

Doppelausstellung, 27. Juli – 11. August

»Zuflucht geben – gemeinsam hoffen«

»Es ist nicht leise in meinem Kopf«



»Zuflucht geben – gemeinsam hoffen«

Die Wanderausstellung des Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V. zeigt Flüchtlingsgeschichten mit besonderem Blick auf das Kirchenasyl.

Kirchenasyl ist der letzte Versuch einer Kirchengemeinde, durch zeitlich befristeten Schutz eine unmittelbar drohende Abschiebung von Flüchtlingen abzuwenden. Die Gastfreundschaft gegenüber Verfolgten ist eine elementare biblische Tradition.

»Es ist nicht leise in meinem Kopf«

Die Zahl der Flüchtenden steigt weltweit stetig an. In Deutschland werden die Asylsuchenden seit 1993 angemessen auf die Bundesländer und die Kommunen verteilt. Somit verschlägt es Geflüchtete auch in den Erzgebirgskreis. Für sie kein einfaches Pflaster. Stellvertretend für die vielen anderen geben 35 Personen aus Schwarzenberg und Umgebung einen sehr persönlichen Einblick in ihr Leben. Sie verließen Kriegs- und Terrorgebiete, flohen vor Unterdrückung oder Verfolgung. Sie sprechen von Verlusten, von Tod und von Hoffnung. Sie machten sich auf den Weg, meist ohne Ziel.

Vernissage:

27. Juli um 16.00 Uhr in St. Theodor,
Burgstraße 42, 51103 Köln

Begrüßung: Bernd Jürgens,
KunstRaum St. Theodor

Einführungen:

Lenore Lobeck, Flüchtlingsunterstützerkreis Schwarzenberg
und Dorothee Schaper, Ökumenisches Netzwerk Asyl in der
Kirche in NRW e.V.

Musik: Sharam Muhammadi, Oud (arabische Laute)



Wenn sie hier ankamen, war die Flucht gelückt. Aber kamen sie tatsächlich hier an?

Konnten sie ankommen?

Sie sprechen über sich und halten uns einen Spiegel vor. Eine Ausstellung, die Verständnis weckt und Vorurteilen begegnet. Eine Ausstellung, die zum Nachdenken anregt.

Regelmäßige Öffnungszeiten
sonntags: 12–13 Uhr
samstags: 13–15 Uhr
und nach Vereinbarung:
kunstraum_st.theodor@gmx.de

Förderungen: Stadtbezirk Köln Kalk,
Stiftung „Menschen in HöVi“,
Kath. Bildungswerk Köln,
Freistaat Sachsen

Veranstalter:
Katholische Kirchengemeinde
St. Theodor/St. Elisabeth
Köln Höhenberg-Vingst

